

Smart-Racing-Cologne

das Seifenkistenrennen im Nippeser Tälchen

Bildung Vernetzung Interkultur

ConAction



Sponsorenmappe

Smart-Racing-Cologne

das Seifenkistenrennen im Nippeser Tälchen



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie interessieren sich für ein Sponsoring des Nippeser Seifenkistenrennens "Smart-Racing-Cologne"? Auch wenn es letztendlich der sinnvolle Weg ist, sich über ein passendes Sponsoring in einem persönlichen Gespräch zu unterhalten, soll Ihnen diese Sponsorenmappe einen Überblick über das Rennevent geben.

Ursprünglich als reines Abschlussprojekt unserer Seifenkistenprojekte an Kölner Schulen im Bereich der erweiterten Berufsorientierung gedacht, hat sich Smart-Racing-Cologne im Lauf der Zeit zu einem eigenständigen Rennevent im Nippeser Tälchen und zu einem öffentlichkeitswirksamen und familienfreundlichen Event entwickelt.

Anhand der Herstellung der Seifenkisten ist es uns gelungen, in unseren Praxisstationen ein Produkt zu entwickeln, das Berufsbilder aus dem Holz- und dem Metall-, Kfz- und Karosseriebau und der Objektbeschichtung/Design interdisziplinär einander vernetzt.

Hinzu kommt die „Vermarktung“ des Rennteams, wenn Schülerinnen und Schüler auf Sponsorsuche gehen und auch in diesem Bereich ihre beruflichen Kompetenzen entwickeln.

Konzeptuell ist sie so veranlagt, dass Ausbildungsbetriebe, die als Sponsor für die einzelnen Seifenkisten gewonnen worden sind, vor Ort mit den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern ins Gespräch kommen. So gehören auch Betriebsbesichtigungen, das Verabreden von Praktikumsstellen und die Absprache der Bewerbervoraussetzungen mit zum Projekt dazu. Im eigentlichen Sinn also handelt es sich auch um eine kreative Form der Ausbildungsbörse.

So konnte zum Beispiel das Rennteam der GHS Reutlinger Straße das Autohaus Ford Strunk als Sponsor seiner Seifenkiste gewinnen. Das Fahrzeug wurde zum Werbeträger, das Autohaus öffnete sich für Betriebsbesichtigungen und ein Schüler verabredete und absolvierte dort ein Praktikum mit dem Ziel, eine Ausbildung im Kfz-Bereich zu beginnen.

Der logistische Aufwand und die praktischen Vor- und Nachbereitungen zur Durchführung einer solchen Rennveranstaltung sind allerdings enorm. Es bedarf die Einhaltung strenger Sicherheitsstandards, eine Startrampe, eine abgesperrte Strecke mit Randbegrenzung mit Zeitmessung sowie die Einrichtung eines Fahrerlagers mit Reparaturstützpunkt und Verpflegung.

Erst unsere Mitgliedschaft im Deutschen Seifenkisten Derby e.V. (DSKD) und Landeseseifenkistenverband NRW hat es uns 2015 erstmals ermöglicht, eine solche Veranstaltung als öffentlichkeitswirksames und familienfreundliches Rennevent auf der etwa 300 m langen Abfahrt im Nippeser Tälchen in Köln durchzuführen.

Waren 2015 zum ersten Rennen bereits ca. 60 Seifenkisten am Start, waren es in den Folgejahren schon rund 100 aktive Rennteilnehmer*innen aus ganz Nordrhein-Westfalen und sogar weit darüber hinaus. Die professionellen Fahrer*innen sind in den höheren Rennklassen dann auch mit Seifenkisten aus Fiberglas und teilweise auch Karbon auf der Piste. Dabei handelt es sich dann auch schon um Fahrzeuge, die teilweise einen Wert von bis zu 15.000,00 Euro pro Seifenkiste erreichen können.

Damit gehört das Kölner Seifenkistenrennen zu den größten Seifenkistenrennen in Nordrhein-Westfalen. Ca. 20 Seifenkisten kommen aus unseren Praxisangeboten an Kölner Schulen. Neben dem Rennbetrieb werden auch Gastfahrten angeboten, bei denen interessierte Zuschauer selber einmal den Reiz dieses Rennsports erleben können.

Die Rennen finden unter der Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters von Nippes statt, der seit dem ersten Rennen von der Veranstaltung begeistert ist.

Was wir Ihnen als Sponsor bieten können

Wir haben unterschiedliche Angebote für Sponsoren entwickelt, die Ihre individuellen Wünschen und Möglichkeiten abdecken sollen, aber auch um weitere Angebote ergänzt werden können. Für weitere Ideen und Fragen stehen wir Ihnen natürlich immer gerne auch persönlich zur Verfügung.

Hier finden Sie eine Auswahl unserer Angebote:



Die Sponsoren-Seifenkiste mit angepasster Lackierung und dem Aufdruck Ihres Unternehmens oder Organisation

Die Nutzung Ihrer Sponsoren-Seifenkiste als Werbeexponat Ihrer weiteren Veranstaltungen

Den Aufbau eines Informationsstandes Ihres Unternehmens oder Organisation im Rahmen des Rennevents

Die Verteilung Ihrer eigenen Unternehmens- oder Organisationsbroschüren im Verlauf der Veranstaltung

Die Darstellung des Logos Ihres Unternehmens oder Organisation auf den Rennplakaten

Die Darstellung des Logos Ihres Unternehmens oder Organisation auf den Start- und Zielbannern

Die Darstellung des Logos Ihres Unternehmens oder Organisation auf zusätzlich angebrachten Werbeträgern

Die Nennung Ihres Unternehmens oder Organisation in der Presseerklärungen und auf den Webseiten

Informationen zum Seifenkistenrennen am 6. und 7. Juli 2019 im Nippeser Tälchen

Bei dem Seifenkistenrennen handelt es sich um offizielles DSKD-Rennen (Deutsches Seifenkisten Derby) als Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft im Seifenkistenrennen. Der DSKD ist bekannt für seine hohen Sicherheitsauflagen bei der Durchführung. Für alle Seifenkistenrennklassen gibt es bauliche Vorgaben, die vor jedem Rennen in einer technischen Abnahme überprüft werden. Diese Seifenkistenrennen unterscheiden sich erheblich von den teilweise durch Powerdrinks gesponsorten Veranstaltungen, in denen Sprungschanzen und ähnliche Hindernisse überwunden werden müssen. Bei den DSKD-Rennen steht die fachmännische Herstellung der Seifenkiste und das faire sportliche „Kräftemessen“, ein respektvoller Umgang miteinander und die Wertschätzung der Organisatoren gegenüber den Jugendlichen im Vordergrund.

Auch persönliche Schutzkleidung sowie Vorschriften zum Tragen eines Helmes sind eine Selbstverständlichkeit und Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Alle Seifenkisten werden vor dem Start im Rahmen einer technischen Abnahme kontrolliert und auf ihre sicherheitsrelevanten Eigenschaften hin untersucht. Die einzelnen Sicherheitsvorschriften können der beigelegten Broschüre des DSKD im Anhang entnommen werden.

| | |
|--------------|--|
| ab 13:00 Uhr | Probeläufe der offenen Klasse Gastfahrten |
| Ab 18:00 Uhr | Aufräumen und Sichern |
| 20:00 Uhr | Ende des Renntages |

Sonntag, 7. Juli 2019

| | |
|-------------------|---|
| ab 08:00 Uhr | Kontrolle der Absperrungen Verkabelung der Zeitmessung Aufbau der Lautsprecheranlage |
| 08:30 – 10:30 Uhr | Anmeldung, technische Abnahme, Reifenausgabe |
| 10:30 – 13:00 Uhr | 1. und 2. Renndurchlauf alle Klassen |
| 13:00 – 14:00 Uhr | Mittagspause |
| 14:00 – 16:00 Uhr | 3. und 4. Renndurchlauf alle Klassen |
| ab 16:30 Uhr | Siegerehrung Siegerfeier und Kulturprogramm |
| ab 16:30 Uhr | Abbau der Startrampe Abbau der Zeitmessung Demontage der Randbretter Demontage der Absperrungen Aufräumen und Sichern |
| 20:00 Uhr | Ende des Renntages |

Die Streckenführung

Der größte Teil der Strecke befindet sich in einem Bereich, der für den Durchgangsverkehr gesperrt ist. Dieser müsste, wie im Plan angegeben, ganz nach oben zur Mauenheimer Straße gesperrt werden, so dass nur noch die Fahrspur der Mauenheimer Straße freibleibt. Nach unten müsste die Sperrung des Niehler Kirchwegs als Auslauf- und Bremszone verlängert werden bis zum Ende der Einmündung des kleineren Parkplatzes. Dies ist im Anhang ausgeführt. Zusätzlich müssen die verschlossenen Zufahrten und Absperrpfeiler entfernt werden.

Der vordere Teil des Bouleplatzes wird temporär mit Folien zum Schutz der Reifen ausgelegt und als Sammelplatz für die Starter genutzt. Eine Einschränkung der Nutzung des Bouleplatzes ist damit nur teilweise verbunden. Nach Ende der Renndurchläufe steht der Bouleplatz ab späterem Nachmittag auch wieder mit seiner gesamten Fläche zur freien Verfügung.

Die Strecke besteht aus einer 4,00 bis 5,50 Meter breiten Fahrbahn mit glattem Teerbelag und beidseitigem Bürgersteig in Breite von durchschnittlich 1,20 Metern. Im Bereich des Bouleplatzes ist der Bürgersteig auf der in Fahrtrichtung gesehenen linken Seite sehr schmal und wird für die Dauer des Rennen gesperrt. Auf ca. 80 Prozent der Strecke ist hinter dem Bürgersteig freies Gelände mit Liegewiesen.



Startaufstellung der Seifenkisten auf dem Bouleplatz

Die gesamte Rennstrecke ist mit Halterungen und Flutterband abgesperrt. Zusätzlich ist die Rennstrecke mit Randbrettern gesichert, die einen zusätzlichen Schutz darstellen. Es gibt zwei Fußgängerwege, die nicht mit Flutterband abgesperrt werden. Dort ist auch während des Rennbetriebes die Überquerung der Rennstrecke nach Vorgabe der Streckenposten möglich.



Überblick über die Rennstrecke im Nippeser Tälchen



Absperrung der Rennstrecke mit Randbrettern und Flutterband

An der Rennstrecke sind insgesamt acht Streckenposten postiert, wobei jeweils zwei die untere und obere Absperrung kontrollieren und nötigenfalls für Rettungswagen freigeben. Jeweils zwei weitere Streckenposten überwachen die Fußgängerübergänge im Bereich des oberen und unteren Fußweges zu beiden Seiten. Die restlichen Streckenposten achten auf die Einhaltung des Sicherheitsabstandes und hindern Zuschauer am Betreten der Rennstrecke. Die Streckenposten sind durch Warnwesten deutlich zu erkennen und stehen mit der Rennleitung und der Startrampe in Funkkontakt.



Streckenposten an der Rennstrecke

Die Startrampe ist auf einem mobilen Anhänger angebracht, ca. 100 cm hoch und durch eine Auffahrrampe im Roll-on-Roll-off-Verfahren nutzbar. Sie ist zusätzlich mit drei Personen besetzt, die diese Tätigkeit bei allen Rennen in NRW übernehmen und über Funk mit den Streckenposten und der Rennleitung in Verbindung stehen. Die Beobachtung des Startvorganges ist für die Zuschauer vom Bürgersteig vor dem Altenberger Hof möglich. Ein Betreten der Rennstrecke wird durch Streckenposten an dieser Stelle verhindert.



Die Rennstrecke wird mit einer Beschallungsanlage ausgestattet, über die zusätzliche Anweisungen an die Teilnehmer, Streckenposten und Besucher weitergegeben werden können. Sie ist mit der Rennleitung und der Zeitmessanlage in einem Kleintransporter in der Zieleinfahrt untergebracht. Die Zeitmessung ist analog der Startrampe mit drei zusätzlichen Personen bestückt: Dem Zeitnehmer, dem Moderator und dem Rennleiter. Hier laufen alle wesentlichen Informationen zusammen und von hier werden die Anweisungen an die Startrampe gegeben.



Die Startrampe mit dem Startpersonal



Die Zieleinfahrt mit der Funkzentrale der Rennleitung sowie der Zeitmess- und Beschallungsanlage

Im Bereich der Zieleinfahrt muss ein dünnes Messkabel für die Zeitmessung über die Strecke geführt werden. Im Normalfall geschieht dies durch die Befestigung des

Messkabels an einer flexiblen Zugsicherung an Bäumen und/ oder Laternenmasten in einer Höhe von mindestens 4,20 Metern.

Die Zieleinfahrt besteht aus dem Abbremsbereich und dem Ausrollbereich. Am Ende des Abbremsbereiches wird die Zeitmessung in einem Lieferwagen untergebracht werden. Nach der Zieldurchfahrt werden die Fahrerinnen und Fahrer nach der Auslaufzone direkt über die Zufahrt zum Festplatz von der Strecke genommen und zum Fahrer-lager auf dem Festplatz gebracht, um auf den Track-Up zum nächsten Wertungslauf zu warten.

Alle Einheiten (Starttrampe, Zieleinfahrt und Zeitmessung sind so aufgestellt, dass ein möglicher Durchfahrtsweg von mindestens 3,00 Metern Breite und 4,00 Metern Höhe für Rettungsfahrzeuge freibleibt. Dies gilt auch für die Nutzung des Festplatzes als Logistikfläche und die Zufahrt zu der Mehrzwecksporthalle und der Kleingartenanlage. Hier sind ebenfalls alle Durchfahrtswege in einer Breite von mindestens 3,50 Metern freigehalten.

Die medizinische Notfallversorgung wird über die gesamte Rennzeit mit Personal und Ausrüstung des Arbeiter-Samariter-Bundes abgedeckt, der mit zwei MitarbeiterInnen und einem Krankentransportwagen vor Ort ist.



Die Mitarbeiter des Arbeiter-Samariter-Bundes

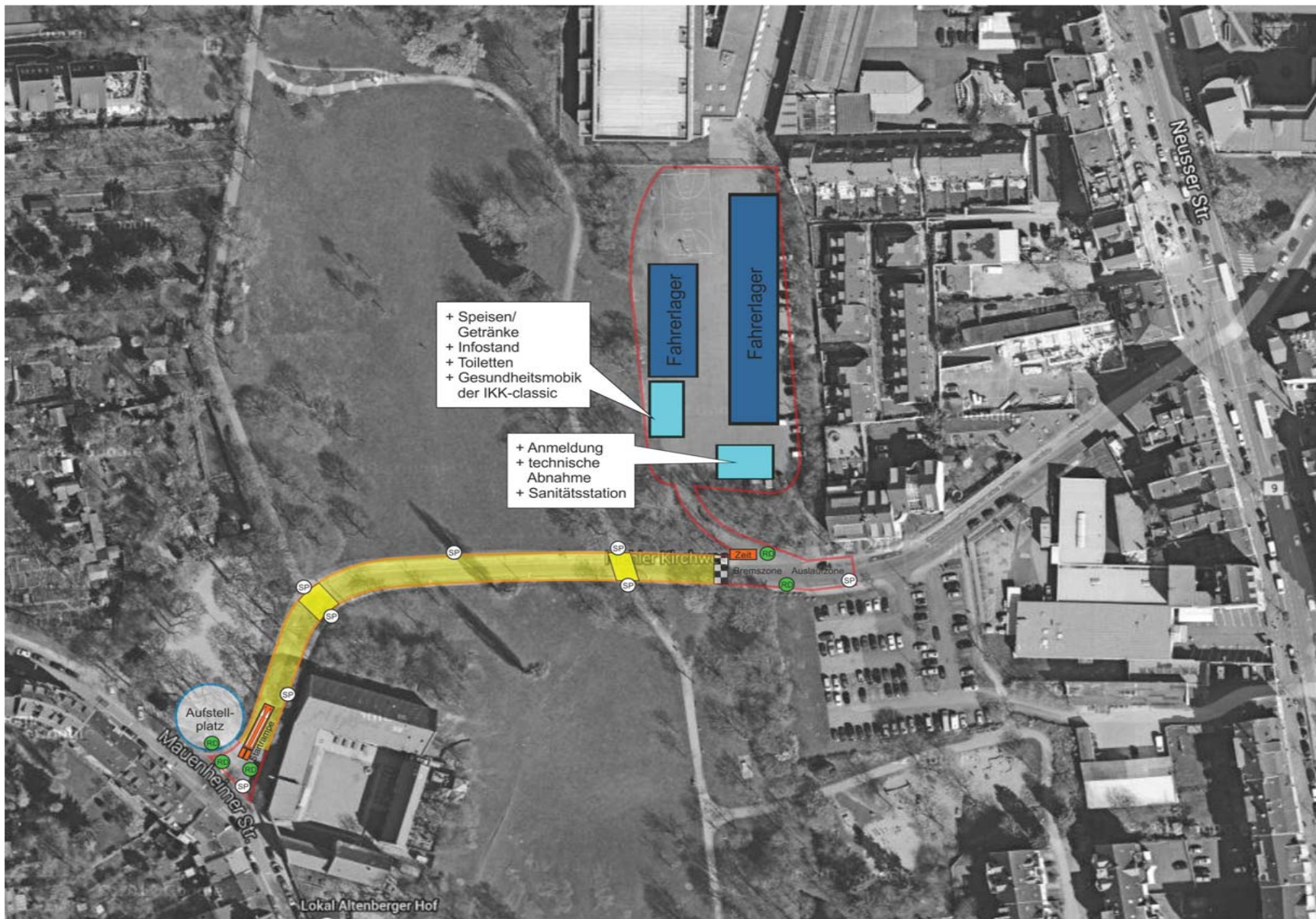
Der Verein ConAction e.V. hat somit ein umfangreiches Sicherheitskonzept eingerichtet, verfügt zusätzlich über die notwendigen Versicherungen, einschließlich einer Vereinshaftpflichtversicherung mit Veranstaltungsversicherung, einer Mitarbeiterhaftpflichtversicherung und einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, um im unwahrscheinlichen Falle eines Schadens abgedeckt zu sein.












Die technische Abnahme der einzelnen Seifenkisten

Die Kostenkalkulation:

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Betrag |
|---------------------|--|--------------------|
| 1 | Transport und Aufstellung der Startrampe | 500,00 € |
| 2 | Druckkosten Plakate, Karten, Banner | 500,00 € |
| 3 | Sanitätsdienst ASB Köln | 850,00 € |
| 4 | Verkehrssicherung Step | 500,00 € |
| 5 | Toiletten A&S Hygiene-Express | 150,00 € |
| 6 | Zeitmessung+Musikanlage + Durchführung | 1.800,00 € |
| 7 | Stadt Köln Gebühren SKR | 75,00 € |
| 8 | Container Niesen GmbH | 1.200,00 € |
| 9 | Veranstaltungsstrom | 500,00 € |
| 10 | 20 Streckenposten (Schülerfirma) | 500,00 € |
| 11 | Gema-Gebühren | 120,00 € |
| 12 | Personalkosten | 5.256,00 € |
| Gesamtkosten | | 12.051,00 € |



Streckenplan Seifenkistenrennen im Nippeser Tälchen vom 06.07. bis 07.07.2019

- | | | |
|---|---|---|
|  dauergesperrte Fahrbahn |  Streckenposten |  Rendienst |
|  beantragte Fahrbahnsperrung |  Zeitnahme, Ansagen, Rennleitung |  Anmeldung, technische Abnahme |
|  Ziellinie |  Startrampe |  Fahrerlager |